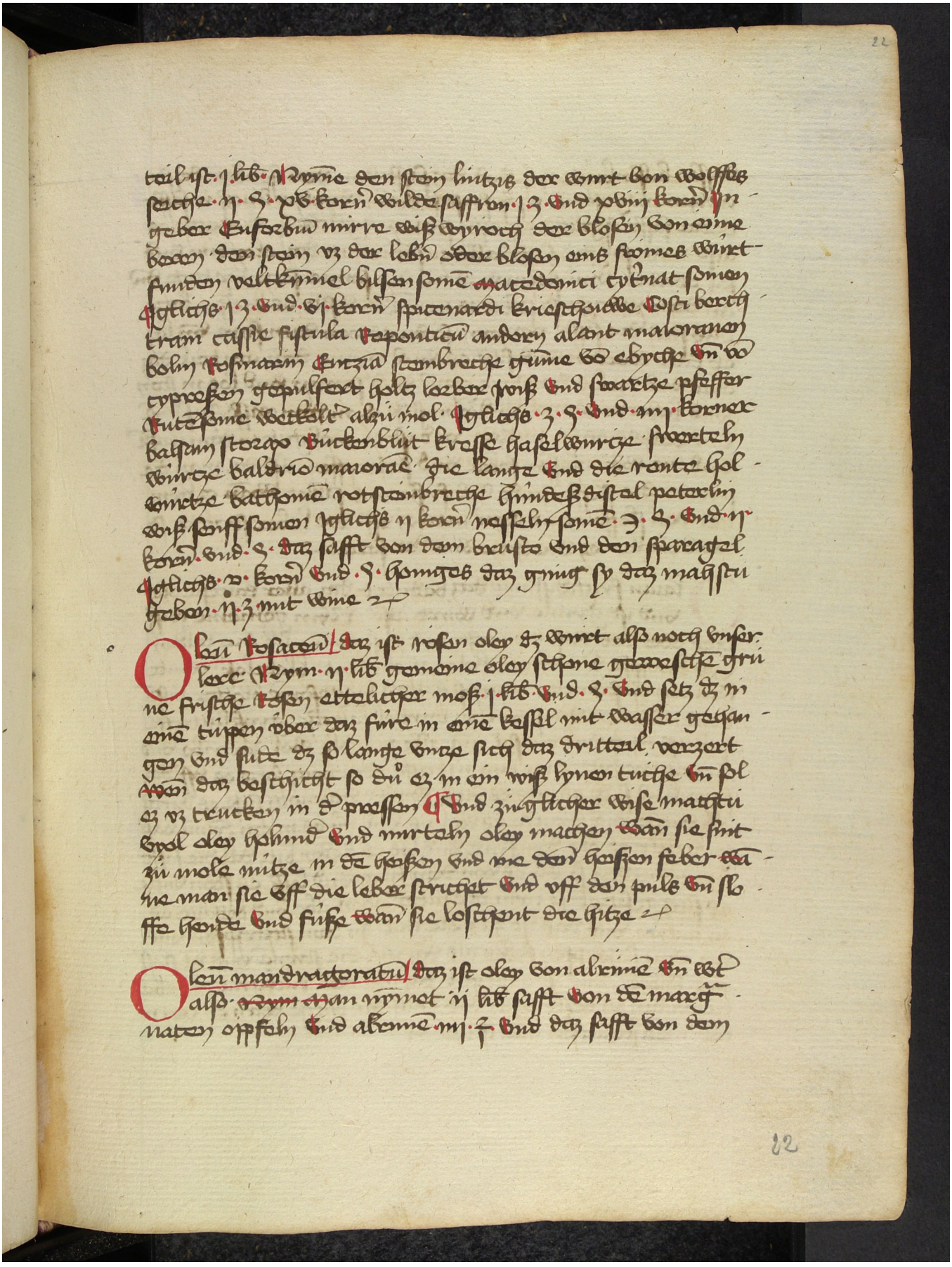
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



teil ist. ℔ lib. Nym den stein hintzig der gemt von wolffes
zeche. ℥. ß. yß koren wilde saffran. ℥ß. Und yßin
gleber Euforbiu mirre weiß gyrroch der blosen von eime
boccy der stein vß der lebin oder blosen ams stoines gmet
smiden valtkrmel bilsan some matzdemici cytnat some
ygliches ℥ß. Und ß. koren spicanardi kriesthiebe kosti berig
tram casse fistula tapentin andory alant maloranen
bolin kosmarin kintzig stambrechte grime do ebreche in do
tyriacken gepulfert holtz leober zuck Und swartze pfeffer
kutzsome vertelt alzu mol. ygliches ℥. ß. Und. m. korner
balsam storax bürtenblut krosse haselwurtze swartzh
wurtze baldrio maiorane die lange Und die ronte hol
gemetze balsome rotstambrechte schmaltz kristal peterlin
wurtz zerlassen gliches ℔ koren nasslin some ℥. ß. Und ℔
koren. Und ß. daz safft von dem briesto Und den sparagel
ygliches ß. koren Und ß. Spunges daz gnug sy daz mass vß
geben ℔ ℥ mit wine ℞

Olei rosacei/ daz ist rosen oley ℥ gemet alsz noch buser
lere Nym ℔ lib gemeine oley stupne gemeschte gri
ne fristge rosen etteliches mos ℔ lib Und ß. Und setz es in
eime tiegen ober daz fure in eime kessel mit wasser gelan
gen Und siede es so lange bitze sich daz dritteil verzert
haben daz bestehet so dü es in ein wiss lynen tuche Und sol
es vz teuchen in d pressen Und zuglicher wise mache
Erol oley schlehen Und myrtelin oley machen wan sie sint
zu mole mitze in de geschen Und we der geschen leber ha
ben man sie off die leber streichet Und off den puls Und sol
ffe sporde Und fusse wan sie los stepent die spitze ℞

Olei mandragorarum/ daz ist oley von alrune Und ebt
alsz Nym man nimet ℔ lib safft von de marg
natzen opffel Und alrune ana ℥ Und daz safft von dem